

# Fotoprotokoll

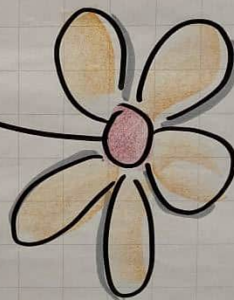
## Studientag Moderation

### am 29.4.2023 in Dortmund



Studientag

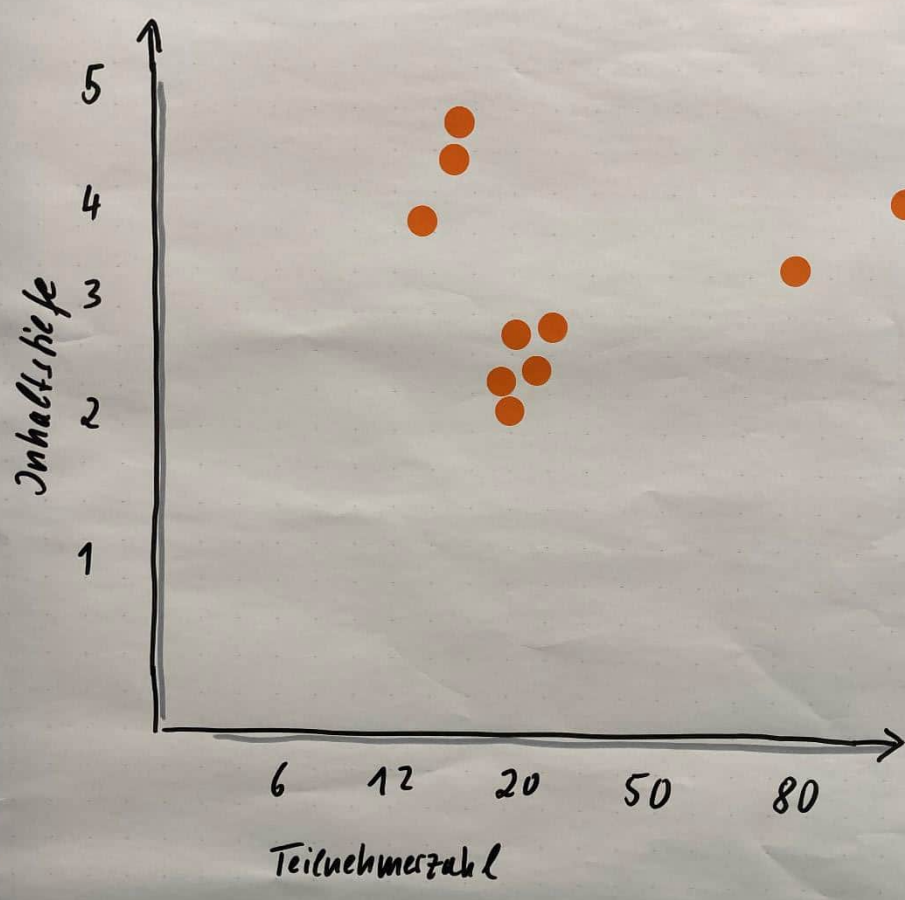
Moderation



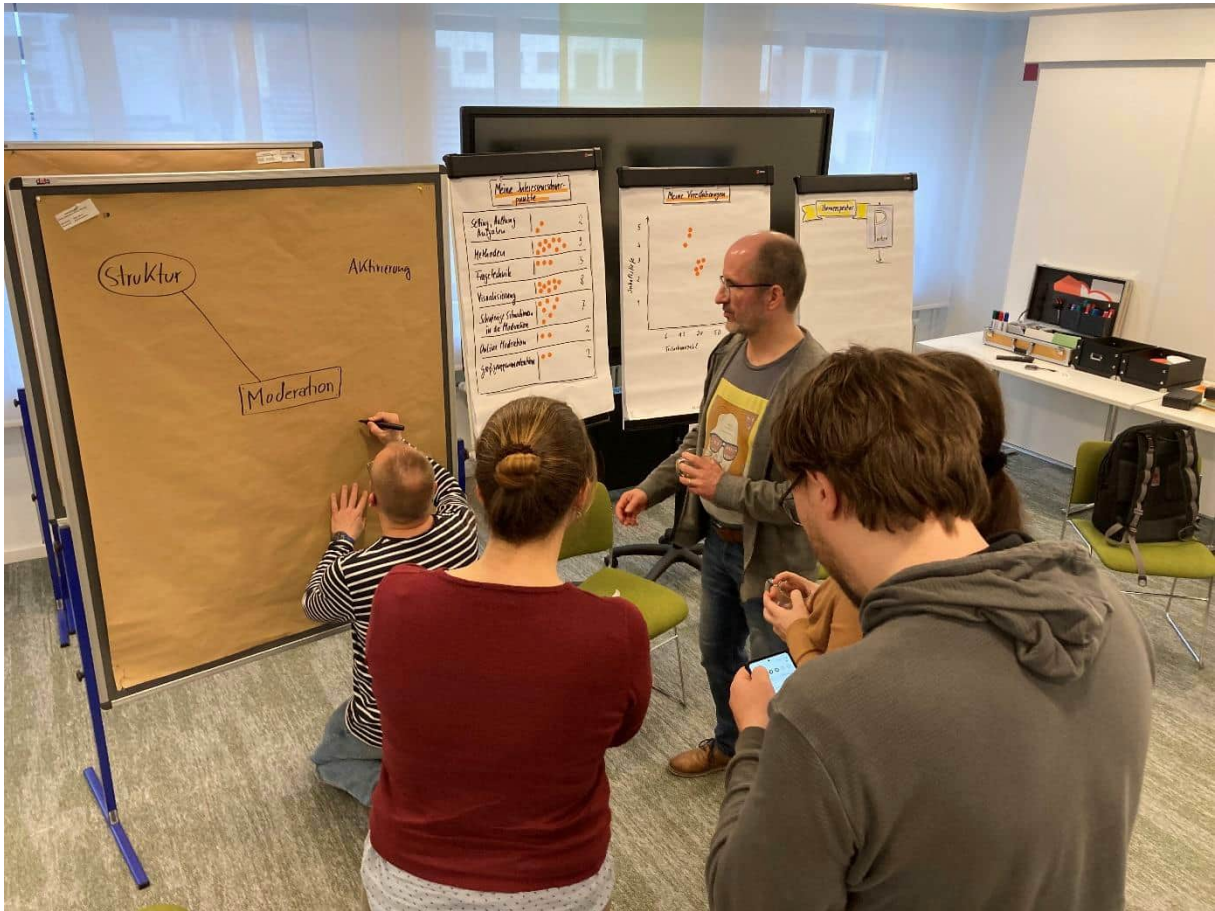
# Einstieg zur Ermittlung der Vorerfahrung und der Interessen

Meine Interessenschwerpunkte		
Selling, Haltung Aufgaben	● ●	2
Methoden	● ● ● ● ● ● ● ● ●	9
Frage-technik	● ● ●	3
Visualisierung	● ● ● ● ● ● ● ●	8
Schwierige Situationen in der Moderation	● ● ● ● ● ● ●	7
Online Moderation	● ●	2
Großgruppenmoderation	● ●	2

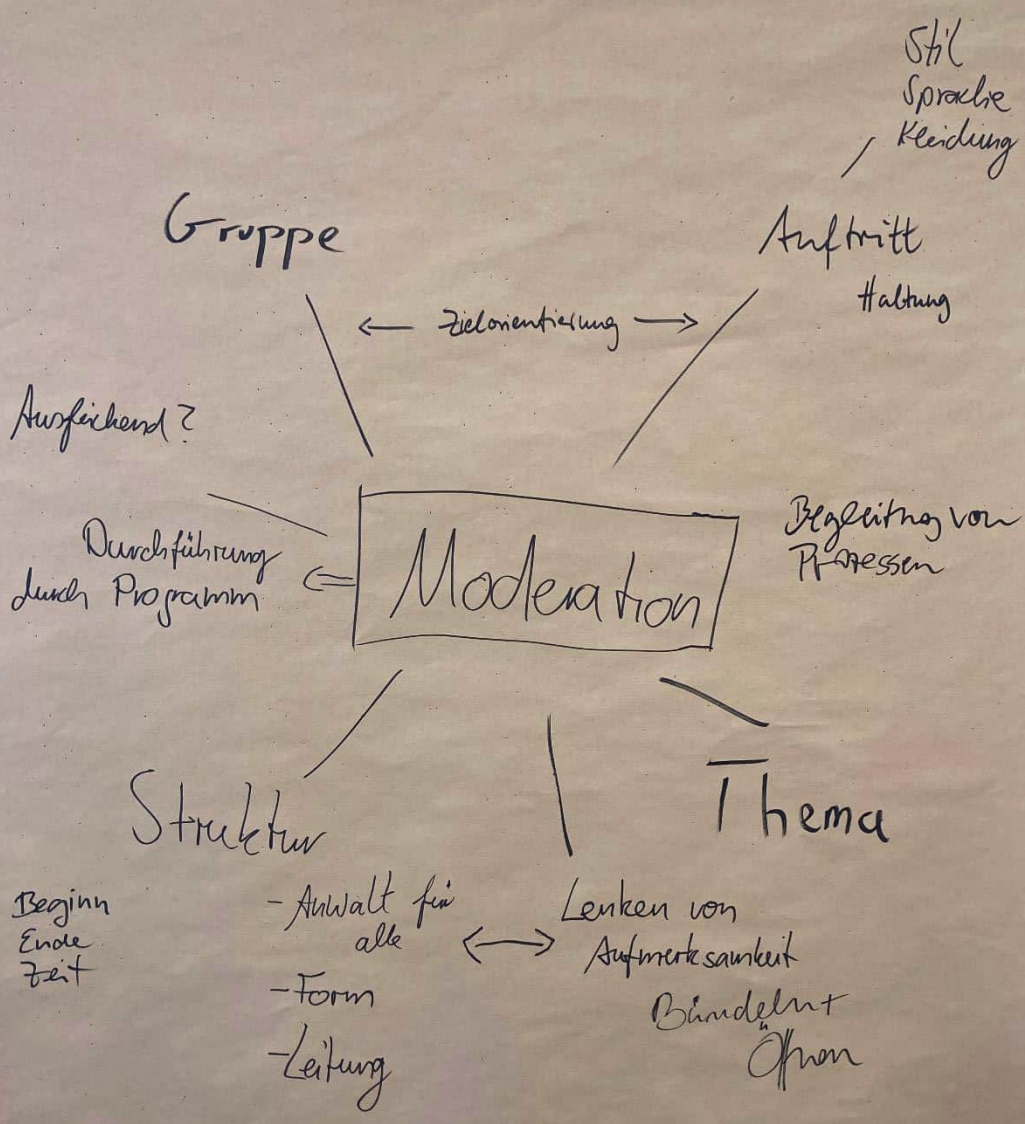
# Meine Vorerfahrungen

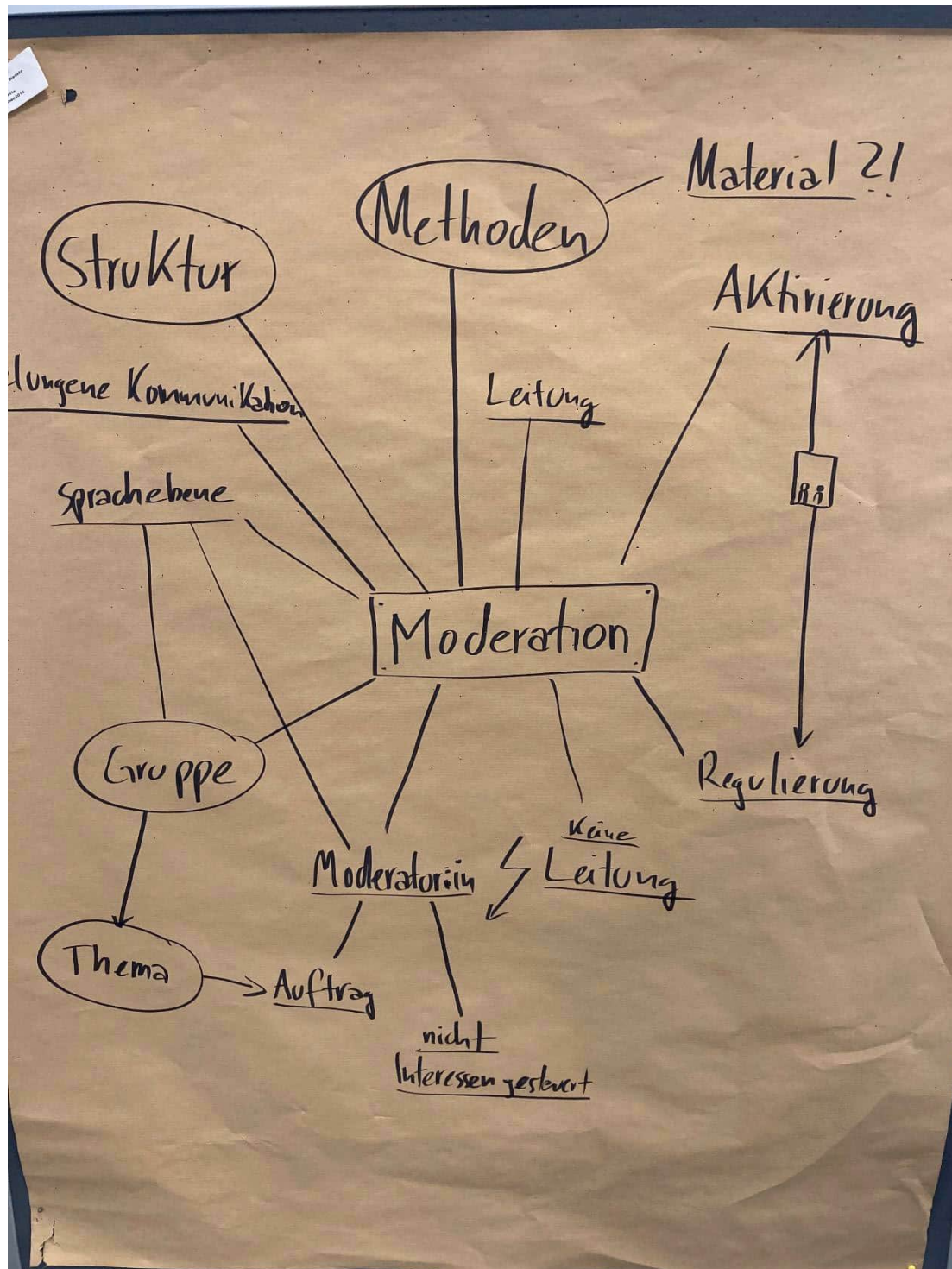


# Was verstehen wir unter Moderation anhand von Mindmapping











## Auswertung des Mindmapping

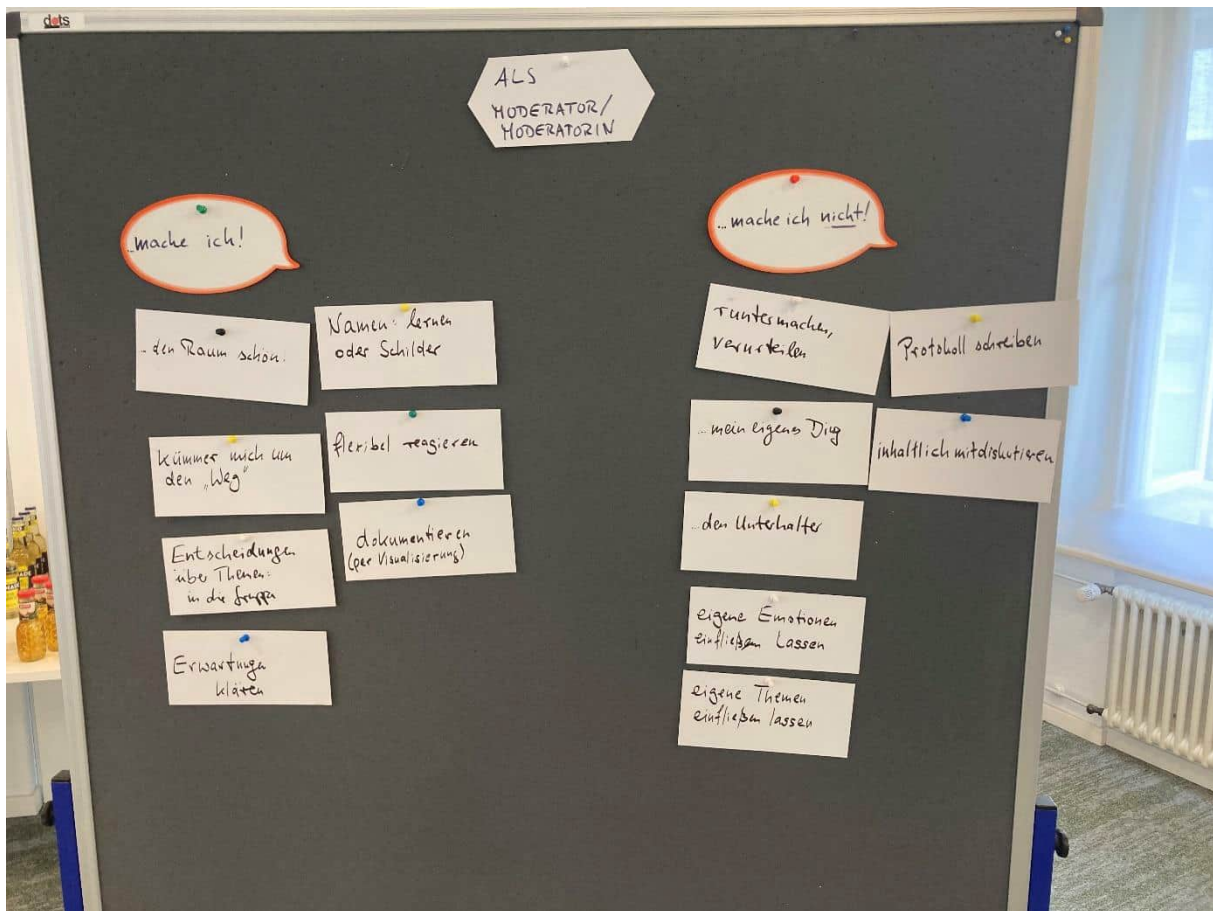
- \* Unterscheidung zwischen Moderation von Großveranstaltungen & Prozessen
- \* Tiefenunterscheidung von Themen u. Gruppengröße
- \* Unterscheidung von Moderation u. Beratung

## Ermittlung der Tagesagenda

# AGENDA

1. Setting, Haltung, Aufgaben in der Moderation
2. Methoden
3. Schwierige Situation in der Moderation
4. Sammeln, Bündeln

# Aufgaben, Setting, Haltung der Moderation



## Siehe Arbeitsblatt: Voraussetzung einer gelingenden Moderation

### 1. Zum Setting gehört:

- Was ist das Ziel der Moderation? -> Auftragsklärung
- Wie viel Zeit steht zur Verfügung? (Zeitbegrenzung)
- Wer hat die Gesprächsführung?  
Klare deutliche Übergabe vom Veranstalter zur Moderation und später zurück.
- Wer bringt wie die nötigen Informationen ein?
- Wie wird der Raum bestuhlt? Was soll möglich sein?
- Welches Material wird benötigt: Flipchart, Moderationsmaterial, Stellwände, Beamer etc.
- Gesprächsregeln vorstellen
- Rednerliste führen
- Konsequenz visualisieren
- Ggf. Themenspeicher einführen
- Wer eröffnet und schließt die Veranstaltung wie ab.
- Wenn Schluss ist, ist Schluss.

### 2. Gesprächsregeln

- Jede/r kommt zu Wort.
- Jede Meinung ist wichtig.
- Jede/r ist verantwortlich, was er sagt.
- Sag es wertschätzend, ohne persönliche Zuspitzungen und Verletzungen
- Rede in Ich-Botschaften: Ich meine ...; ich verstehe es so ... , Aus meiner Sicht ... , Dies hat folgende Wirkung auf mich ... .

- Fragen dürfen gestellt werden
- Keine Killerfragen!
- Fehler dürfen gemacht werden.
- Fasse dich kurz. (2 Minutenregel)
- Störungen haben Vorrang.

### 3. Aufgaben des Moderators

- ☞ Die Moderatorin/der Moderator bietet für das Gespräch eine Arbeitsmethodik an.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator sorgt für Verständigung und Zusammenarbeit, unterstützt in der Kommunikation.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator achtet auf die Einhaltung der Zeiten und die Struktur der einzelnen Schritte .
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator achtet darauf, dass die Sachkundige/der Sachkundige bei der Einbringung des Thesenpapiers auf der Sachebene bleibt.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator hält die Ergebnisse der inhaltlichen Diskussion schriftlich fest.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator hält kontroverse Themen fest.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator hält offene Fragen fest.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator hält „Nebenthemen“ in einem „Speicher“ fest.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator achtet darauf, dass jeder/ jede zu Wort kommt.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator achtet auf einen wertschätzenden Umgang und dass persönlich Zuspitzungen unterbleiben.
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator achtet auf die Redezeit und begrenzt sie, wo es notwendig erscheint, in Absprache mit den Teilnehmenden, z.B. 2 Minutenregel
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator enthält sich jeglicher inhaltlichen Beteiligung, nimmt auch nichts persönlich.
- ☞ Unbedingte Wertschätzung gegenüber allen Teilnehmenden
- ☞ Die Moderatorin/der Moderator sorgt für Nachhaltigkeit (Dokumentation)

### 4. Haltung der Moderation

- Neutralität gegenüber den Inhalten bewahren!!!
- Unbedingte Wertschätzung gegenüber allen Teilnehmenden

## Visualisierung

### Argumente zum Visualisieren

- ⇒ Transparenz gewährleisten
- ⇒ Reduktion von Komplexität
- ⇒ Struktur
- ⇒ Arbeitsfortschritt dokumentieren
- ⇒ Entschleunigung
- ⇒ Merkfähigkeit

## Tipps zur Beschriftung

### generell:

- Neuland: Keilspitze
- Markierung zeigt nach oben
- Druckbuchstaben
- enggerückt
- große Schleifen
- Buchstaben in Kästchen und um 1/5 nach oben hinausragen lassen
- mit Containern arbeiten

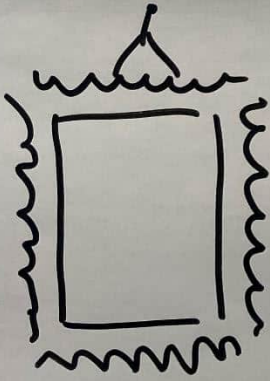
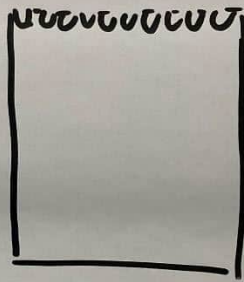
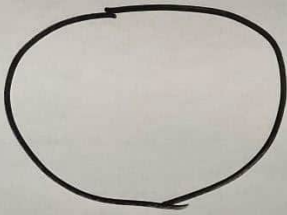
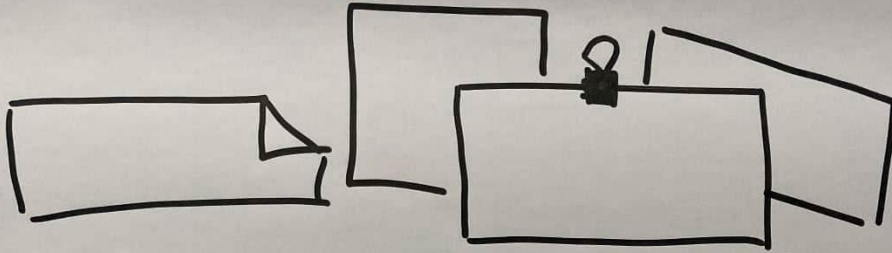
### Beschriftung von Karten:

- pro Karte ein Gedanke
- höchstens 7 Worte
- höchstens 3 Zeilen

## Tipps zur Plakatgestaltung

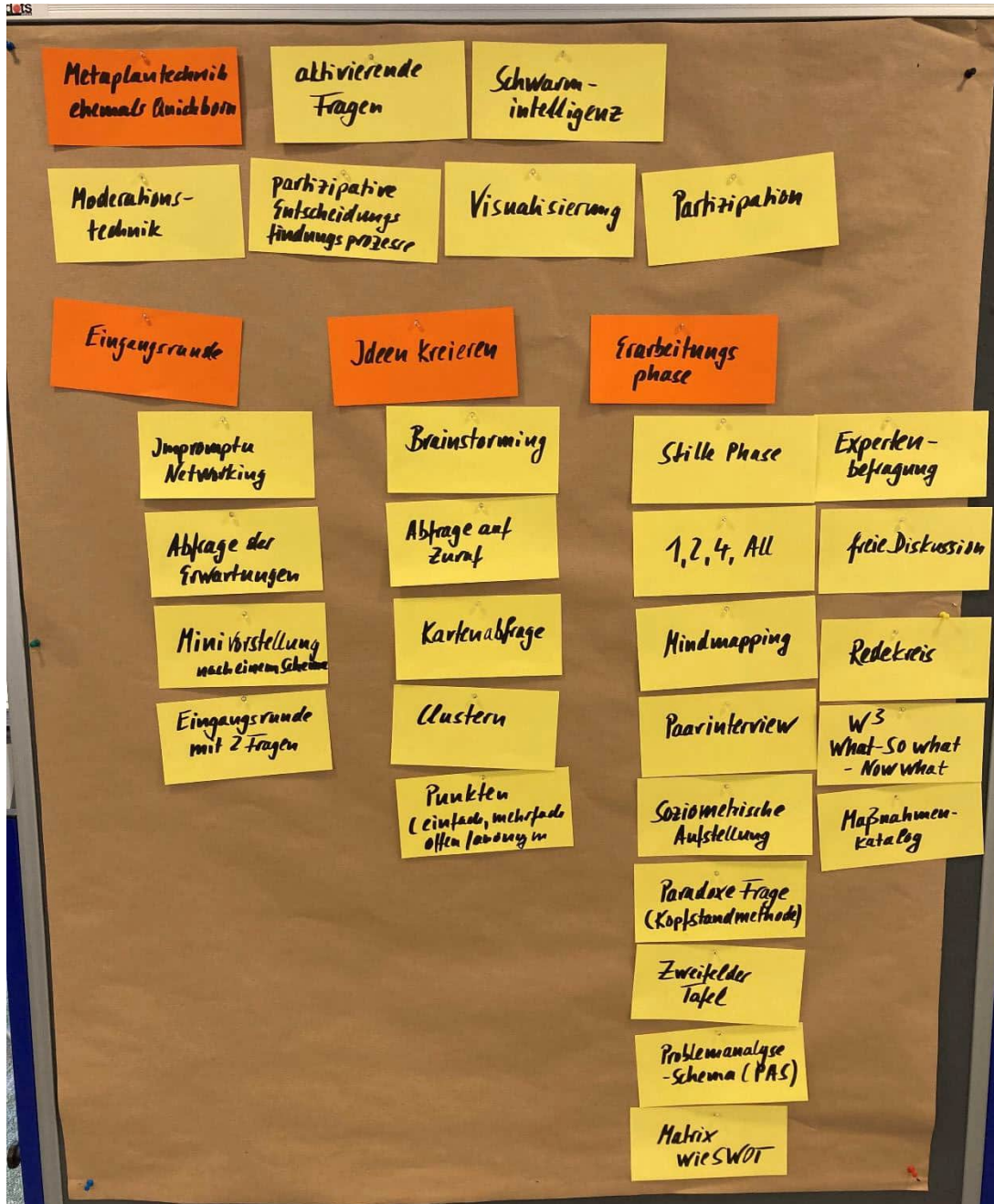
- \* Jedes Plakat hat eine Überschrift
- \* Aufbau muss mit einem Blick erkennbar sein: Blockbildung, Trennlinien, Container
- \* Bild schlägt Wort:  
Schemazeichnung, Diagramme, Bilder
- \* Farbe: höchstens 3 Farben  
colorieren durch Blockwachsblöcke,  
Pastellfarbe, Big One Farbe, Keilspitze
- \* Fernwirkung: noch auf 5-8 Metern  
noch lesbar sein.







# Beispielhafte Methoden der Moderation anhand der Metaplantchnik, Liberating Structures und Systemisches Konsensieren



**Bewerten & entscheiden**

Wünsche für eine gute Lösung

Punkten  
(einfach, mehrmals, öffentlich/anonym, statisch)

Entscheidungsmatrix

Systemisches Konsensieren

**Größgruppenmoderation**

World Café

Open Space

BarCamp

Wertschöpfend Erkundung

Zukunfts-Konferenz

Realtime Strategic Change

**Stimmung visualisieren**

Blitzlicht

Stimmungsbarometer

Wetterkarte

**Abschluss**

Vernissage

Danken

Zwischenstand festhalten

Ausblick geben

Blitzlicht

Koffer / Papierkorb

Baum der Früchte

**Nacharbeit**

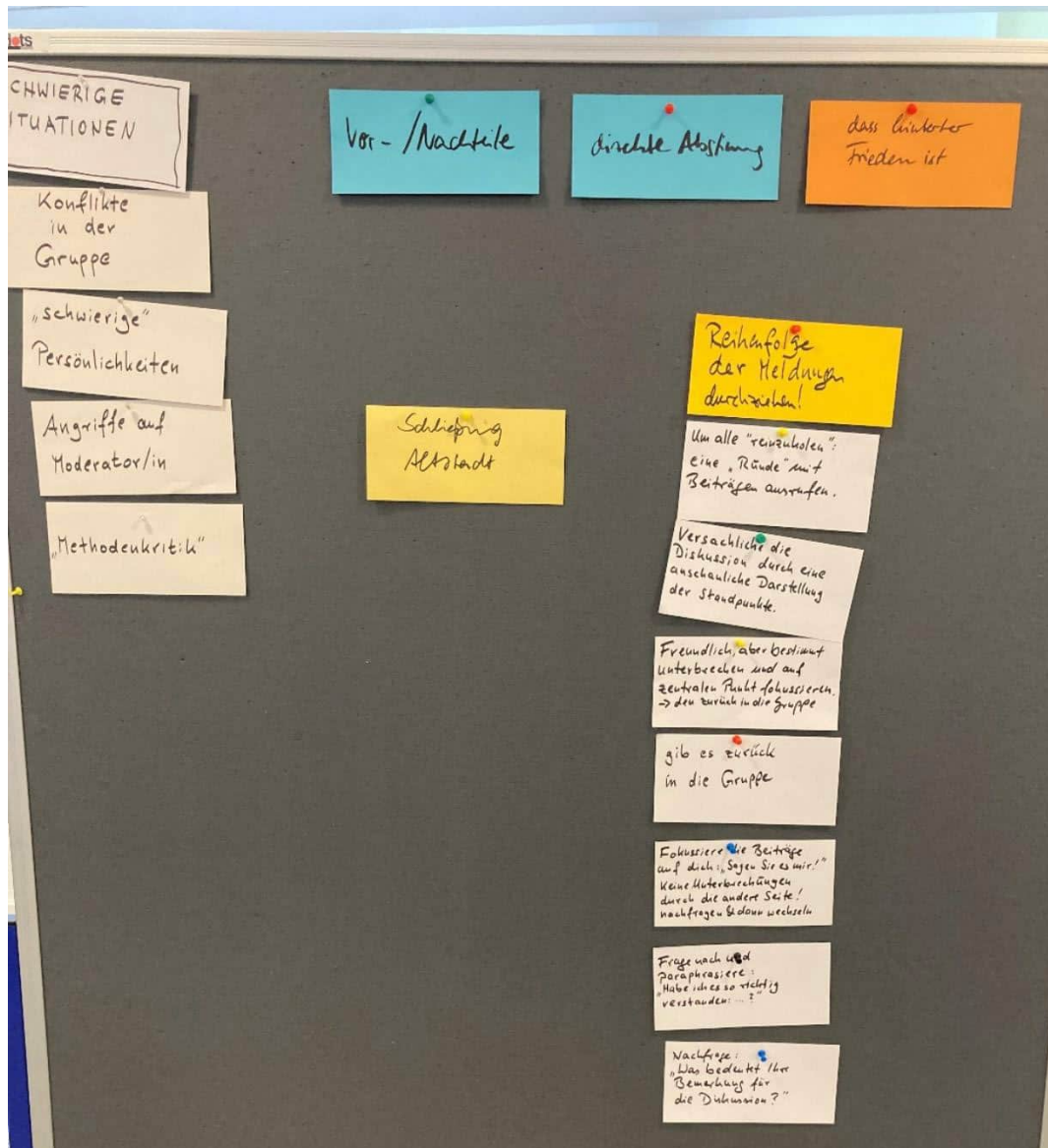
Fotoprotokoll

Maßnahmenplanung

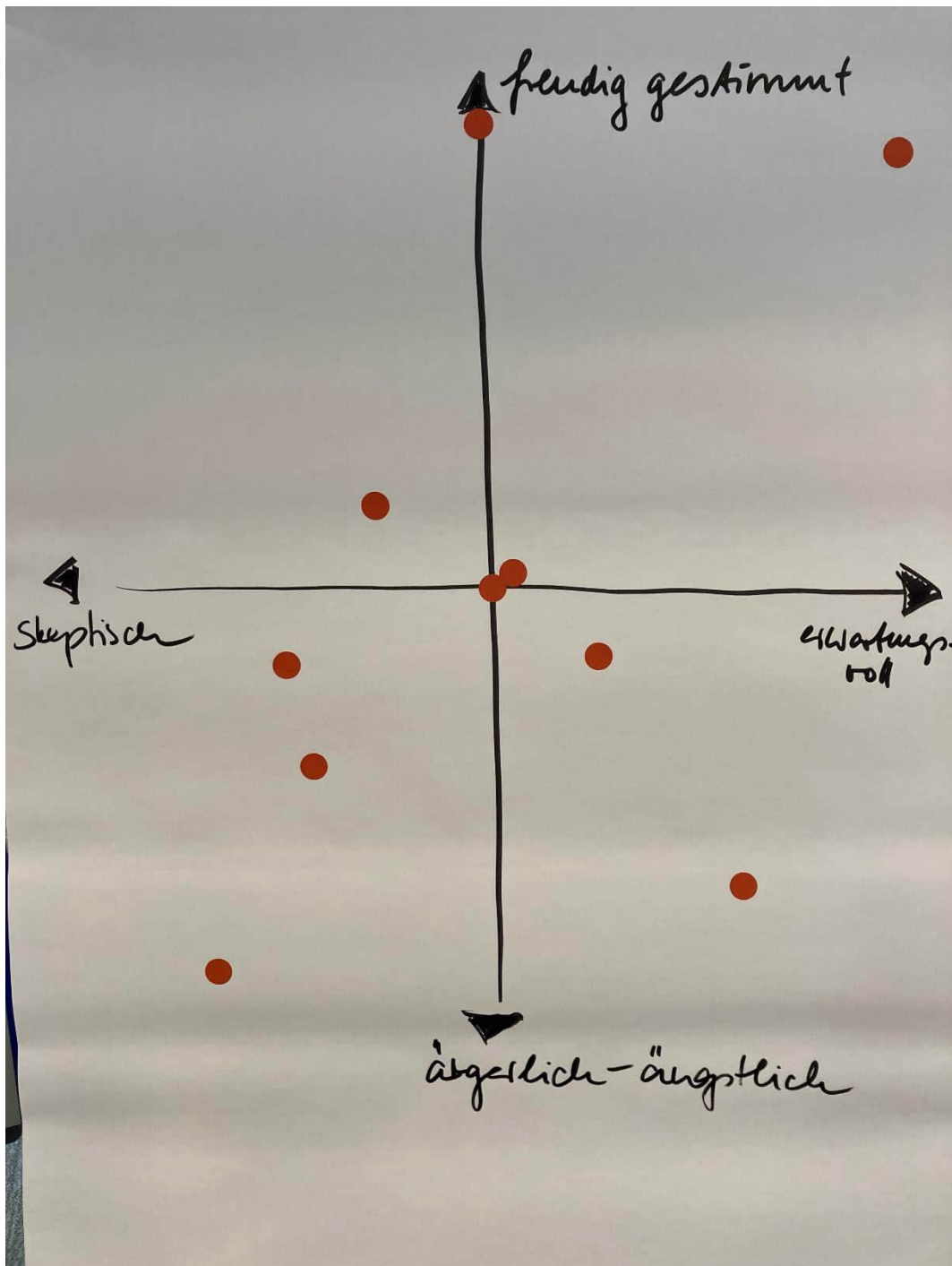
Interaktion Plus Lernaktivitäten  
Merkmal: Die Güte der Arbeit  
Merkmal: Die Güte der Arbeit

# Schwierige Situationen der Moderation

## Situationen identifizieren, Erprobung, Erkenntnisse sammeln



# Teil der Erprobung



# Auswertung durch das Sammeln der Früchte der Teilnehmenden

